



## WANDLUNG DURCH ERFAHRUNG

Der Sinn eines Menschenlebens ist einfach gesagt, Erfahrung, Wachstum durch stetige Wandlung und Erfüllung. Wir wissen, nichts im Irdischen hält ewig.

Das Festhalten jeglicher Begebenheiten, Verbindungen, Gegenstände oder Meinungen erzeugt Stau – sowohl energetisch als auch physisch. Stau erzeugt Ungleichgewicht, Spannung, Disharmonie bis zur Erkrankung. Freies Fließen bedeutet jedoch Harmonie, Gleichgewicht, Ordnung, Annehmen, Loslassen, Frieden, Transformation und Gesundheit.

Oft ist es so, dass wenn eine Situation in unserem Leben ihren Zenit, also ihren Höhepunkt erreicht hat, kurze Zeit darauf von der Seele die Veränderung dessen eingeleitet wird. Oft haben wir das Gefühl, es ist so schön, so könnte es ewig weitergehen. Doch dem ist meist nicht so. Die Seele will wachsen und das kann sie nur durch Erfahrung. Und erfahren kann sie sich durch immer wieder neue Begegnungen und Begebenheiten – und somit Veränderung. Wenn wir trotzdem (an) etwas festhalten, wird die Seele alles tun, um uns zu zeigen, dass es weitergehen muss. Denn das Weitergehen und die Veränderung bringen zwangsläufig die Besserung einer Situation, vorausgesetzt wir lassen wirklich los, wir lassen zu und geben uns unserem neuen Lebensabschnitt hin und vertrauen. Halten wir also fest, wird jede Begebenheit schwerer und dunkler, bis das Leben uns schlussendlich dazu *zwingt*, die nötigen Schritte zu gehen oder diese Schritte *werden gegangen*.

Meistens aber gibt uns die Seele deutliche Hinweise – wir erhalten die Chance, unsere Schritte der Veränderung in Leichtigkeit zu gehen. Wenn nicht, dann kommen Signale vor allem und meist über Unwohlsein, Krankheitssymptome oder finanzielle und partnerschaftliche Unpässlichkeiten. So bringt die Seele uns letztendlich z. B. durch eine Kündigung oder Erkrankung zum Aufgeben und dem zwangsläufigem Loslassen, oder durch die Begegnung mit einem gefühlt sehr nahen Menschen, um eine alte und nicht mehr stimmige Beziehung aus ihrer Abhängigkeit zu erlösen. Nun dürfen wir uns selbst die Frage stellen, ob das wirklich schmerzhaft sein muss?

Doch sowohl eine Veränderung im *Schönen* und *Guten* geschehen muss, so geschieht sie auch natürlich in unseren schwersten Stunden und in den dunkelsten Zeiten des Weltgeschehens. Wenn wir am Durchstehen von schwierigen Phasen im Leben sind, dürfen wir vertrauen, dass auch das sich bald wandelt und da wissen wir es ganz intuitiv, denn das Leben hat es uns oft genug gezeigt. Wir merken dies aber meistens erst, wenn der Zustand vorüber ist oder wenn wir in die Weltgeschichte zurückblicken.

*Kurz vor der Morgendämmerung ist die Nacht am dunkelsten*, heißt es. Und wir wissen, dass die Sonne aufgehen wird. Aber sie geht auch am Abend wieder unter und das ist die Erfahrung in der Dualität, der Qualität unserer Erfahrungsebene.

**Wenn wir uns öffnen, üben wir Vertrauen. Wir schauen nach den Zeichen des Lebens und erkennen sie. Nichts geschieht ohne Grund. Befolgen wir die Schilder, die sich uns aufzeigen, wird es leichter. Wenn wir unsere Augen für sie öffnen, werden wir staunen, auf welche Art und Weise das Leben für uns sorgt. Seien wir mutig und vertrauen, dass wir geführt werden. Jedoch dürfen wir unbedingt lernen, Verblendung von Wahrheit zu unterscheiden. Es ist nicht immer ein Leichtes, doch in unserem Streben nach Weisheit, werden wir unterstützt.**

**Denn WIR erzeugen durch die Art und Weise unseres Lebens alle unsere Prüfungen und Spiegelungen, die wir bestehen und durchleuchten dürfen, SELBST.**

ICH BIN im WIR SIND

In Liebe,  
Elizabeta Merkec

[www.kristallchakra.com](http://www.kristallchakra.com)  
3. Januar 2016  
[www.prana-heilraum.de](http://www.prana-heilraum.de)